

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 70.

14. Sept.

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. (Holzverkauf). Es kommt am

20. d. M.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Liebenzell zum Ausrückverkauf:

aus dem Staatswald HinternKollbach 8 $\frac{1}{4}$  Rlf. Lannen Scheiter; Löhneck und Waile 6 Stämme Langholz von 25—45' Länge, 1 $\frac{1}{4}$  Rlf. Lannen Holz. Buchenhardt und Badwald 7 Stück Sägtölze, 3 Rlf. Lannen Scheiter; Monakammerberg 2 $\frac{1}{2}$  Rlf. Lannen Holz; und 52 Stück Lannen Stangen; Bruch 7 Stamm Langholz 30—45' lang, 12 Stück Sägtölze und 6 $\frac{3}{4}$  Rlf. Lannen Scheiterholz.

Die Kaufsliebhaber welche dieses Holz vorher einzusehen wünschen, haben sich Tags zuvor Früh 8 Uhr bei dem K. Revierförster einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 8. Sept. 1839.

K. Forstamt. Moltke.

Oberamtsgericht Calw. (Schuldenliquidationen). In den Gantsachen des Wld. Stephan Dongus, gewesenen Bürgers und Waldsaamenhändlers von Deckenspronn, wird Montag den 14. Okt. d. J.

und

des Conrad Wilhelm Dieterlen, Bürgers und Schäfers von da

Dienstag den 15. Okt. d. J.

frü Vormittags 8 Uhr die Schuldenliquidation sammt den damit gesetzlich verbundenen

weitem Verhandlungen auf dem Rathhause zu Deckenspronn vorgenommen, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einem, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidierten Gläubiger werden soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, je am Schlusse der Liquidationshandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung der Masse theile und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Den 9. Sept. 1839. K. Oberamtsgericht. v. M ö g l i n g W.

Neuenbürg. (An die Schuldheißerämter). Die direkte Staatssteuer und der Amtsschaden auf 1839/40 ist unter die Gemeinden des diesseitigen Bezirks umgelegt und es haben die Ortsvorsteher über den Betreff ihrer Gemeinden besondere Mittheilung erhalten, womit die Gemeinde-Rechnung zu belegen ist. Sofort ist nun

1) sogleich auszumitteln, wie viel Sumpeln dazu in der Gemeinde unter die Steuerpflichtigen umgelegt werden müssen, oder wie viel es das Hundert Steuerkapital trifft, und das Resultat in der Gemeinde

öffentlich bekannt zu machen, damit jeder Steuerpflichtige wisse, was er bezahlen muß. Ebenso ist sogleich

- 2) die beschlossene Umlage durch Austheilung der Steuer auf die Steuerpflichtigen nach Vorschrift des besondern Steuer Ausschreibens zu vollziehen und
- 3) der Einzug und die Ablieferung des Umgelegten zu beginnen und so ewig fortzusetzen, daß die Steuerzahlung und Ablieferung das Jahr über einen geregelten Gang nimmt, und gegen das Ende des Rechnungsjahrs die ganze Schuldigkeit als bezahlt erscheint. Ausstände dürfen keine geduldet werden.

Den 10. Sept. 1839. K. Oberamt. In Verhinderung des Beamten, dessen gesetzlicher Stellvertreter, D. A. B. S w i e b e l.

Neuenbürg. (Auswanderung). Johann Friedrich Ziegler aus Wildbad ist nach Amerika ausgewandert und hat den Georg Jakob Horkheimer von Wildbad als Bürgen gestellt. Am 11. Sept. 1839. K. Oberamt. In Verhinderung des Beamten, dessen gesetzl. Stellvertreter, D. A. B. S w i e b e l.

Hirsau. (Gefundenes). Zwischen Hirsau und Erstmühl fand man in einem Sack 2 Sri. Haber; der Eigenthümer weise sich aus, bei Schuldheiß K e p p l e r.

Wildberg. (Schäferlauf). Mit dem auf den Feiertag Matheus den 21. Sept. d. J. abzuhaltenden Jahrmarkt wird zugleich für Schäfer und Schäferinnen ein dreifacher Wettlauf, so wie noch weitere Lustspiele damit verbunden, und die bisher ausgesetzten Preise wieder an die Preiswürdigsten ausgetheilt werden, wozu aus Auftrag des Stadtraths einladet, den 9. Sept. 1839.

Stadtschuldheißenamts. K e i s e r.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantfache des Martin Kraft, Bauers in Schömberg wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Mittwoch den 9. Okt.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Schömberg vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird aufgegeben,

die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren OrtsAngehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 26. August 1839. K. Oberamtsgericht. L i n d a u e r.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).

Am Montag den 16. Sept.

Morgens 8 Uhr

werden im Revier Grömbach, im Hirsch daselbst aus dem

Distrikt Taubenbuckel 634 Langholzstämme,

360 Klöße,

Holderstöcke, 824 Langholzstämme, 356 Klöße;

Hezwinkel 21 Langholzstämme, 6 Klöße,

Chalheimerfeld 100 Klöße

wiederholt verkauft; sofort finden am

Dienstag den 17. Sept.

Morgens 8 Uhr

im Revier Altenstaig zu Ebershardt vom

Distrikt Neubann über 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klf.

Grassert und Hardt 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klf. und 155 St.

Wellen,

denselben Tag

Nachmittags 2 Uhr

zu Hof Monhardt aus dem

Distrikt Ronnenwald 32 Langholzstämme,

14 Klf. 464 Wellen Scheidholz, und

am Donnerstag den 19. Sept.

Morgens 8 Uhr

im Revier Eimmersfeld im Hirsch daselbst,

Distrikt Mühlhalde an der Enz über 53

Klöße, 49 Langholzstämme,

Buchschölen 18 Langholzstämme, 50 Klöße,

31 buchene, 1 tannenes Ausschus-

Klafter,

Hofstatt 133 meist forchene Langholzstämme,

92 tannene Klöße, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> eichene, 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

buchene, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tannene Ausschusklaf-

tern,

Eimmersfelder Hardt 9 forchene Klöße,

13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klf., 4363 Wellen.

Weiselhardt 55 Langholzstämme, 140 Klöße,

30,

Verkäufe statt; zu welchen die Liebhaber hiezu mit eingeladen werden. Den 5. August

1839.

K. Forstamt. v. S e u t t e r.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzverkäufe). Aus den Staats-

waldungen des gedachten Reviers wird unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich

verkauft und das Material denjenigen Kaufs-  
liebhabern vorgezeigt werden, welche sich am  
17. d. M. bei dem K. Reviersförster in Calm-  
bach Früh 8 Uhr einfinden.

1) Montag den 23. d. M.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach, von dem  
Kälbling, Distrikte Thann und Steckwinkel:  
14 $\frac{1}{4}$  Klf. P.ügel und Knotenholz,  
48 $\frac{3}{4}$  Klf. Nadelholz; Rinde, 9276 St.  
Reisack; Wellen.

2) Dienstag den 24. d. M.

ebenso selbst

Kuzholz, Säglöze 1049 St. Lang-  
holz 171 Stück vom 30r bis 60r.

3) Revier Langenbrand,

Mittwoch den 25. d. M.

Früh 9 Uhr

in Waldrennach, wiederholter Verkauf, die  
Loose nach der Nummerfolge gebildet, aus  
dem Größelberg, Hammelrein, Neureisberg  
und Hundsthal

403 Stämme Langholz, 1383 Stück  
Säglöze.

4) Revier Calmbach,

Donnerstag den 26. d. M.

auf dem Rathhause in Hdsen aus dem Ey-  
berg Distrikte Säzberg,

217 Stämme Langholz worunter 73  
Lannen von 62 bis 100 Schuh, 191  
Stück Säglöze, 11 Stück eichen  
Berkholz von 10 bis 16 Schuh.  
Brennholz, Eichen Scheiter 6 $\frac{3}{4}$  Klf.  
dvo. Prügel und Knotenholz 9 $\frac{1}{2}$  Klf.  
Lannen Rinden 20 Klf. Reisack; Wel-  
len 14500 Stück.

Die Ortsvorsicher werden beauftragt, die-  
se Verkäufe gehörig bekannt zu machen.  
Den 8. Sept. 1839. K. Forstamt. Wolt-  
t e.

### Außeramtliche Gegenstände.

Wildbad, Windhof. (Rekreations-  
schießen betreffend). Unvorhergesehener Hin-  
dernisse wegen kann das auf Samstag den  
21. d. Mts. ausgeschriebene Rekreations-  
schießen erst am

Sonntag den 22. d. M.

stattfinden, wovon ich die Herren Schützen

hiemit zu benachrichtigen mich beehre. Den  
10. Sept. 1839. Christian Treiber zum  
Windhof.

Wildbad, Windhof. (Rekreations-  
schießen). Der Unterzeichnete wird am  
Sonntag den 22. d. Monats ein Rekrea-  
tions-schießen im Werth von circa 150 fl. in  
15 Gewinnste zu geben die Ehre haben, wo-  
zu er höflichst einladet. Die weiteren Bedin-  
gungen werden, sobald sich die Gesellschaft  
versammelt hat, derselben eröffnet werden.

Die Stände etc. sind so vortheilhaft ange-  
legt, daß bei jeder Witterung geschossen wer-  
den kann und auch jedem Unglück begegnet  
ist.

Zu bemerken erlaube ich mir noch, daß  
das Schnappern Vormittags 11 Uhr u. das  
Haupt-schießen Nachmittags 3 Uhr beginnt;  
der Schuß auf den Schnapper kostet 6 kr.  
die Einlage in Haupt 1 fl. per Schuß; die  
Anzahl der Schnapperschüsse ist nicht bedingt,  
dagegen dürfen ins Haupt nicht weniger als  
3 und nicht mehr als 12 Schuß genommen  
werden, und wer schnappert ist auch verbun-  
den ins Haupt zu legen.

Die Stände sind so einrichtet, daß auch  
mit Püschbüchsen geschossen werden kann.

Bedienung und Bewirthung werden dem  
Wunsche der verehrlichen Schützen entspre-  
chen. Den 3. Sept. 1839. Christian Trei-  
ber z. Windhof.

Ernst mühl. Schon seit einigen Jah-  
ren habe ich die Erfahrung gemacht, daß  
mehrere meiner sonstigen Gäste je am Kirch-  
weih-Sonntage mich nicht besuchten, indem  
sie wußten, daß ich für den aufgestellten Ku-  
chen nichts annahm, und dieses sie zurück-  
hielt. Ich erlaube mir deswegen die erge-  
benste Anzeige zu machen, daß ich nun heuer  
und in Zukunft einem jeden meiner geehrten  
Gäste, die an der Kirchweih Kuchen bei mir  
verzehren, eine billige Anrechnung zu machen  
mir erlauben werde, was ja bereits auch in  
andern Orten zur Zufriedenheit der Besucher  
eingeführt ist. Ankerwirth Bauer.

Ottenbron. Bei Unterzeichnetem ist  
nächsten Sonntag Kuchen zu haben, von 3  
bis 6 Kreuzer. Jakob Dettling, Adler-  
wirth.

Liebenzell. (Kirchweih-Anzeige). An

nächstkommendem Kirchweih Sonntag den 15. d. M. ist ganz gute Musik (Weidenstädter) anzutreffen, wozu der Unterzeichnete höflichst einladet. Zugleich ist Hr. Bozenhardt in Calw mit einem vierspännigen Wagen, die Person um 12 kr. hieher zu führen, und präzis um 1/21 Uhr bei Herrn Thudium—parat. Den 7. Sept. 1839.

Friedrich Walch.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich wieder mit gutem neuem Sauerkraut, und bemerkt dabei, daß solches von jetzt an bis Ostern fortwährend zu haben ist.

Christof Deyle, Weber.

Neubulach. Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Gönner zu unserer am 17. und 18. Sept. im Adler dahier stattfindenden Hochzeitfeier ergebenst einzuladen.

Verwaltungs-Aktuar Loher mit seiner Braut Barbara Auer.

Neubulach. Den 19. Sept. giebt der Unterzeichnete ein Rekreationsschießen, welches auf 2 Stunden mit Büchse und Standbüchsen wechselt. Bei guter und schlechter Witterung kann geschossen werden. Die Gewinnte bestehen aus Lichtern und Caise. Anfang auf dem Schnapper Morgens 9 Uhr. Das Hauptschießen beginnt Mittags Punkt 2 Uhr. An diejenigen, welche die meisten Platten erlegen, werden Prämien ausgetheilt.

Adlerwirth Auer.

Wildberg. Am nächsten hiesigen Schützenmarkt wird im Gasthof zum Schwanen dahier Tanzbelustigung für Honorationen stattfinden, wozu höflichst einladet

Schwanenwirth Köhler.

Calw. Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich nächsten Sonntag zum letztenmale Bier auschenke.

Ulrich Gehring.

Calw. Wir erlauben uns, unsere guten Freunde zu unserer Hochzeitfeier, die bei Schuhmacher Schwemmler stattfinden wird, auf den 17. Sept. freundlichst einzuladen.

Georg Serfa und seine Braut Catharine Desterlin.

Hirsau. (Fässerverkauf). Zwei fünf-einrige Fässer, gut in Eisen gebunden, sind zu verkaufen und ist Näheres zu erfahren bei Kameralamtsdiener Heinrich.

Calw. Ich bin gesonnen, gleich jetzt oder bis Martini eine kleine stille Haushaltung in meine untere Stube zu nehmen.

Beck Bayer's Wittwe in der Vorstand.

Leinach. (Haus und Güterverkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, von hier wegzuziehen, und will daher am nächsten

Montag den 16. d. M.

sein bisher besessenes Haus, im Hirsch dahier verkaufen. Dasselbe steht an der Straße nach Calw, und ist 1829 neu erbaut worden; obwohl solches gegenwärtig zu einer Metzgerei eingerichtet ist, so wäre es doch für jeden Gewerbsmann tauglich. Da dasselbe in keinem hohen Preis steht, und das Bad Leinach sich empor zu schwingen scheint, so dürften sich wohl Liebhaber finden, welchen die nähern Bedingungen am Tage des Kaufs gesagt werden. Bemerket wird noch, daß zu dem Haus 1/2 Morgen Acker gehört, welcher auf Verlangen mitverkauft wird. Den 9. Sept. 1839. Bernhard Huber, Metzgermeister.

Calw. (Unterricht für Damen). Die Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie hier Unterricht im Zuschneiden von Damenkleidern geben wird, und zwar in der Art, daß die Lernenden im Zuschneiden von Damenkleidern und Krügen in 20—30 Stunden oder 3—4 Tagen so weit kommen, daß sie keine Muster mehr brauchen, sondern Alles nach dem Maße abnehmen können, und ebensolche nach jedem Mode-Journal arbeiten können. Honorar: einzelne Personen bezahlen 3 fl., beim Zusammentritt Mehrerer die Person 2 fl. 48 kr. Ferner verkauft sie ein Buch, woraus man diese Kunst durch Selbstunterricht erlernen kann, das Exemplar zu 48 kr. Da ihr Aufenthalt hier nur von sehr kurzer Dauer ist, so bittet sie, die Anmeldungen in 2—3 Tagen zu machen.

Antoinette Robert aus Stuttgart, logirt bei Stadtrath Bock's Wittwe.

Calw. Einen eisernen Kastenofen mit eiserner Bratkachel, eisernem Dienhafen, irdenem Aufsatz sammt Diensteinen verkauft Luchscheerer Scheuerle.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Alvinus in Calw.